



Landesrat Achleitner: Bereits 31 Start-ups haben das Sprungbrett Tourismusinkubator genutzt

Wirtschafts- und Tourismus-Landesrat Markus Achleitner: „Innovative Start-ups im Tourismus werden vom Land OÖ mit einem eigenen Gründungsprogramm unterstützt“

„Start-ups leisten auch in der Tourismusbranche einen wichtigen Beitrag zur digitalen Transformation und bieten Lösungen zur Entwicklung neuer, kreativer Geschäftsmodelle. Daher haben wir mit dem Tourismusinkubator ein eigenes Gründungsprogramm für innovative Tourismus-Start-ups ins Leben gerufen. Im Zeitraum von 2023 bis 2026 investiert das Land Oberösterreich 1,1 Millionen Euro in neue innovative und langlebige Geschäftsmodelle für den Tourismus“, betonte Wirtschafts- und Tourismus-Landesrat Markus Achleitner im Rahmen der Veranstaltung „Start up Spotlight #tourismusinkubator“ in der Tabakfabrik Linz. Dabei wurden nicht nur die neuen Absolventinnen und Absolventen gewürdigt, sondern auch die laufenden Projekte sowie die neuen Start-ups im Gründungsprogramm präsentiert.

„Der Tourismus zählt zu jenen Branchen, die besonders rasch auf neue Entwicklungen reagieren müssen. Dafür braucht es innovative Ideen, die die Chancen der Digitalisierung nutzen und Problemlösungen liefern. Mit dem Tourismusinkubator unterstützen wir kreative Start-ups, die genau das leisten. Neue Ideen sind willkommen und ein Garant dafür, dass Oberösterreich auch in Zukunft ein attraktives Reiseziel bleibt. Dafür nehmen wir gerne Geld in die Hand“, unterstrich Landesrat Achleitner.

Erfolgsprogramm

Seit 2021 haben insgesamt bereits 31 Start-ups das Sprungbrett #tourismusinkubator genutzt. In den vergangenen zwölf Monaten haben das Wirtschafts- und Tourismusressort des Landes OÖ, die Standortagentur

Business Upper Austria, die Oberösterreich Tourismus GmbH und die tech2b Inkubator GmbH folgende Start-ups bzw. Ideen unterstützt:

FOX & EAGLE / Engerwitzdorf (Bezirk Urfahr-Umgebung)

Das Crowd-Recruiting-Tool soll es ermöglichen, größtenteils erfolgsbasierend und budgetschonend neue Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter zu finden.
www.foxandeagle.com

Josefine Köstlich. Wir backen's gemeinsam / Linz

Bei Josefine Köstlich kochen und backen Pensionistinnen und Pensionisten gemeinsam gegen Altersarmut und Einsamkeit. Sie interpretieren auch einige Rezepte neu.

„Liabs Platzl“ – wo sich Fuchs und Hase gute Nacht sagen / Bezirk Freistadt

„Liabs Platzl“ steht für Rückzugsorte in der Natur: Smarte Hütten weit abseits der Stadt im einheitlichen Look aus Mühlviertler Holz.

TasteMy.City / Linz

Die TasteMy.City Karte ist eine selbstgeführte Verkostungstour, die das Essen zum persönlichen Erlebnis macht, unabhängig von Restaurants und Reservierungen.

<https://tastemy.city/>

Innovative Lösungen als Standortvorteil

„Die Expertise der drei Partnerorganisationen bereichert nicht nur den Tourismusinkubator und die Start-ups, sondern letztlich auch die branchenübergreifende Kooperation. Oberösterreich Tourismus bringt Branchenwissen ein, vernetzt Start-ups mit der Tourismuswirtschaft und eröffnet Marktzugänge. Business Upper Austria unterstützt bei der Standortsuche sowie bei der Vernetzung mit der Industrie und bietet Beratung bei Förderungen und Finanzierung an. tech2b begleitet die Start-ups individuell mit Coaching, Schulungen und Zugang zum Netzwerk. Gemeinsam fördern die drei Partner innovative Lösungen im Tourismus und stärken Oberösterreich als attraktiven Standort“, zeigte sich Landesrat Achleitner überzeugt.

Schnelles Reagieren auf Marktveränderungen

„Die Innovationskraft und die Kreativität von Start-ups bringen frische Ideen und Lösungen in die Branche. Sie nutzen moderne Technologien, um das Reiseerlebnis zu verbessern und reagieren schnell auf Marktveränderungen und Kundenbedürfnisse. Die Gründerinnen und Gründer etablieren neue Geschäftsmodelle, die nachhaltig und effizient sind, entwickeln innovative Ansätze und tragen so zur langfristigen Entwicklung und Wettbewerbsfähigkeit der Region bei. Die Förderung von Start-ups stärkt den Gedanken branchenübergreifender Netzwerke im Sinne der Landes-Tourismusstrategie 2030. Denn die interdisziplinäre Zusammenarbeit fördert Innovationen und liefert wichtige Impulse für die Tourismus- und Freizeitwirtschaft“, so Andreas Winkelhofer, Geschäftsführer des Oberösterreich Tourismus.

Mittendrin im #tourismusinkubator sind derzeit diese fünf Start-ups, die seit März das Gründungsprogramm durchlaufen:

worklivery

Was esse ich heute zu Mittag im Büro und wo bekomme ich das Essen her? Eine Frage, die sich jeder schon gestellt hat. Hier setzt worklivery an. Die Idee: eine Plattform für Unternehmen, die Sammelbestellungen für die Mittagsverpflegung vereinfacht. Die Lieferanten sollen aus der Region kommen und vom erhöhten Bestellvolumen profitieren.

www.worklivery.at

Plantarista

Immer mehr Menschen wollen sich vegan ernähren oder zumindest auf Kuhmilch verzichten. Eine Alternative im Kaffee ist Hafermilch. Doch die ist nicht in allen Kaffeehäusern immer verfügbar. Die Gründer von Plantarista wollen nun ein Haferdrinkpulver für die Gastronomie entwickeln.

www.plantarista.at

DWINER

Weinliebhaber/innen und Gastronom/innen die Verwaltung ihres Weinkellers erleichtern wollen die Gründer von DWINER. Sie arbeiten an einer intuitiven Verwaltung, einem digitalen Importassistenten und jede Menge Informationen

auf allen Geräten. Dazu zählen Statistiken, Infos über den Wein und zu welchen Speisen er am besten passt.

www.dwiner.com

TrailPulse

Sanfter, nachhaltiger Tourismus gelingt nur, wenn die Verantwortlichen Besucherströme lenken und einzelne Ziele nicht von Menschenmassen überrannt werden. TrailPulse ist ein System zur unauffälligen Erfassung von Besucherströmen in der Natur, das kostengünstige Bewegungsdatenerhebungen auf natürlichen Wegen ermöglicht, um nachhaltige und nutzerorientierte Angebote zu schaffen.

Majourny

Ebenfalls der Nachhaltigkeit verschrieben haben sich die Gründer des Start-ups Majourny. Mit KI wollen sie einerseits die oft zeitaufwendige und nervenaufreibende Reiseplanung vereinfachen und optimieren, andererseits den ökologischen Fußabdruck verkleinern. Die App erstellt personalisierte Reisepläne basierend auf den Vorlieben der Nutzerinnen und Nutzer.

www.majourny.com

Vielfältig und bodenständig

„Der #tourismusinkubator ist Vorreiter in der Branche und einzigartig in ganz Österreich. Das Gründungsprogramm zeichnet sich durch seine Vielfalt und Bodenständigkeit aus: Hier begegnen sich unter anderem innovative Bierbrauerinnen und Bierbrauer, KI-Expertinnen und KI-Experten, frisch gebackene Zivildienstler sowie pensionierte Powerfrauen und engagierte Verfechterinnen und Verfechter der Nachhaltigkeit. Der Inkubator lebt von einem Miteinander, das bereits zu erfolgreicher Zusammenarbeit zwischen den Start-ups und dem Partnernetzwerk geführt hat. Durch diesen „Macher-Spirit“ und die Unterstützung aller Kooperationspartner bringen wir Innovationen und neue Ideen in die Tourismuslandschaft“, so tech2b-Geschäftsführer Raphael Friedl.

Die neuen Start-ups

Vielfältig sind auch die Ideen der Teilnehmerinnen und Teilnehmer, die aktuell mit dem Gründungsprogramm gestartet haben:

RUFF Putt-Putt – Minigolf reinvented / Leonding

Mit dem neuen Konzept RUFF Putt-Putt soll Europas größte und modernste Minigolf-Entertainment-Anlage in Oberösterreichs Zentralraum entstehen. Zwei 18-Loch-Kurse auf hochwertigstem Kunstrasen werden durch ein modernes und hochwertiges Gastronomiekonzept ergänzt. Damit reagiert das Projekt auf den internationalen Trend der Mini-Golf-Renaissance.

www.ruffgolf.at

MealMate – Schneller, effizienter und gastfreundlicher / Linz und Wels

Mit MealMate optimieren Gastronomen Bestell- und Bezahlprozesse, reduzieren Kosten und steigern den Umsatz. Der Gast kann am Tisch mit der digitalen Lösung bestellen und bezahlen. MealMate funktioniert ohne aufwendige Integration und kann vielseitig eingesetzt werden; im Stammlokal zur Mittagszeit, im Café am See, bei Veranstaltungen und Festivals oder im Foodcourt eines Einkaufszentrums. Gastronomen können mit MealMate auch Speisen und Getränke bewerben.

www.mealmate.at

SURFjobs – Österreichs erste Kurzvideo-Berufsorientierungs- & Lehrstellenapp für Jugendliche / Linz

SURF steht für „See Your Future“. Künftige Lehrlinge können mittels Kurzvideos ihre Berufsmöglichkeiten in Gastronomie und Tourismus erkunden. Die App umfasst Berufsorientierung, Einblicke in Unternehmen und Jobs bis hin zu einer intuitiven Bewerbung. Die Plattform soll die Identifikation mit potenziellen Arbeitgebern fördern und eine direkte Verbindung zu spannenden beruflichen Einstiegsmöglichkeiten herstellen.

www.surfjobs.at

Schetti's Brau- und Feinkostmanufaktur – Biergenuss und Feinkost hautnah erleben / Sandl

Die Braumanufaktur verbindet traditionelle Braukunst mit innovativen Rezepten und lokalen Zutaten. Die Brauerei richtet sich an heimische Gastronomiebetriebe, die hochwertige Biere für ihre Gäste suchen. Die Schettis verwenden außerdem gerettete Lebensmittel für ihre Feinkostlinie und leisten so einen Beitrag gegen Lebensmittelverschwendung.

<https://schettis.beer>

Booster für Innovationen

„Ein Ziel der Standortagentur ist es, für die Start-ups in Oberösterreich ein Umfeld zu schaffen, in dem sie ihre Ideen erfolgreich umsetzen und sich nachhaltig am Markt etablieren können. Durch die enge Zusammenarbeit mit der Industrie, Forschungseinrichtungen und anderen Partnerorganisationen tragen wir dazu bei, dass Innovationen schneller ihren Weg in die Praxis finden“, so Werner Pamminer, Geschäftsführer von Business Upper Austria.

Die Leistungen des #tourismusinkubators

Das Wirtschafts- und Tourismusressort des Landes OÖ, die Standortagentur Business Upper Austria, die Oberösterreich Tourismus GmbH und die tech2b Inkubator GmbH beraten und begleiten die besten Ideen über zwölf Monate. Die Start-ups erhalten umfassende Beratung, Netzwerkzugänge und Ressourcen, um Marktreife zu erlangen und ihr Wachstum zu fördern. Dazu zählt ein nicht rückzahlbarer Barzuschuss von 10.000 Euro. Die Jungunternehmer/innen und Gründer/innen können außerdem an einem fachspezifischen und gründungsrelevanten Weiterbildungsprogramm teilnehmen. Ein hochkarätiges Team aus Mentor/innen – sowohl aus Tourismus und Hotellerie als auch aus der Start-up-Szene – begleitet die Start-ups. Die Gründer/innen profitieren vom umfangreichen tech2b-Partnernetzwerk sowie vom Branchennetzwerk des Oberösterreich Tourismus und von Business Upper Austria. Dazu finden regelmäßig Austauschtreffen statt.

Bewerben beim #tourismusinkubator ist jederzeit möglich:

www.tourismusinkubator.at

Rückfragen-Kontakt:

Michael Herb, MSc, Presse LR Achleitner

(+43 732) 77 20-15103, (+43 664) 600 72 15103, michael.herb@ooe.gv.at